

EANS-Zwischenmitteilung: Rosenbauer International AG / Zwischenmitteilung

Zwischenmitteilung der Geschäftsführung übermittelt durch euro adhoc. Für den Inhalt ist der Emittent verantwortlich.

Erneute Umsatz- und Ergebnissesteigerung im 1. Halbjahr
Auftragsbestand von EUR 473,8 Mio sichert Auslastung bis ins 1. Quartal 2011
2010: Rekordumsatz von EUR 600 Mio mit EBIT-Marge von über 7,5 % angestrebt

KONZERNKENNZAHLEN	1-6/ 2010	1-6/2009	Vdg. in %
Umsatzerlöse EUR Mio	274,5	240,6	+ 14 %
EBIT EUR Mio	20,6	15,5	+ 33 %
EBT EUR Mio	18,8	13,2	+ 42 %
Konzernergebnis EUR Mio	14,6	10,4	+ 40 %
Cashflow aus der operativen Tätigkeit EUR Mio	-19,9	-46,0	-
Bilanzsumme EUR Mio	357,2	332,6	+ 7 %
Eigenkapital in % der Bilanzsumme	28,0 %	29,3 %	-
Investitionen EUR Mio	4,3	7,3	- 41 %
Gewinn je Aktie EUR	1,6	1,0	+ 60 %
Mitarbeiterstand (Stichtag)	2.012	1.872	+ 7 %
Auftragseingang EUR Mio	246,8	295,2	- 16 %
Auftragsbestand (Stichtag) EUR Mio	473,8	538,8	- 12 %

Die Feuerwehrbranche hat auf die Auswirkungen der Weltwirtschaftskrise mit zeitlicher Verzögerung reagiert. In den USA und in Teilen Europas hat sich die Nachfrage nach Feuerwehrausstattung rückläufig entwickelt. In den USA - dem größten Absatzmarkt der Branche - ging die Nachfrage in 2009 sogar um 30 % auf rund 3.900 Feuerwehrfahrzeuge zurück. Im ersten Halbjahr 2010 blieb die Nachfrage auf dem gedrückten Niveau des Vorjahres.

Nach wie vor ist die Marktentwicklung regional stark unterschiedlich. Während Beschaffungen in Industriestaaten von der Finanzkraft der Kommunen abhängig sind, werden sie zum Beispiel in arabischen Ländern durch die hohen Rohstoffeinnahmen, das gestiegene Sicherheitsbedürfnis und auch von wachsenden Infrastrukturanforderungen gefördert. Die internationale Projektlandschaft - insbesondere in Asien und im arabischen Raum - zeigte im ersten Halbjahr 2010 keine wesentliche Abschwächung. Vor allem in Emerging markets herrscht ein anhaltend hoher Bedarf nach der Modernisierung bzw. Aufrüstung von Brandschutzeinrichtungen.

Der Rosenbauer Konzern konnte im 1. Halbjahr 2010 das Liefervolumen weiter steigern und den Umsatz um 14 % auf EUR 274,5 Mio (1-6/2009: EUR 240,6 Mio) erhöhen. Den wesentlichsten Beitrag zum Umsatzwachstum lieferten die weltweiten Auslieferungen der Rosenbauer International AG, die aufgrund des hohen Auftragsbestandes eine nach wie vor hohe Auslastung verzeichnet.

Das EBIT stieg im 1. Halbjahr 2010 um 33 % auf EUR 20,6 Mio (1-6/2009: EUR 15,5 Mio). Diese Steigerung ist neben dem erhöhten Ausliefervolumen auf bessere Rohspannen einiger Exportaufträge der Rosenbauer International AG sowie ein deutlich gestiegenes Ergebnis des US-Segments zurückzuführen. Die EBIT-Marge stieg im ersten Halbjahr 2010 auf 7,5 % (1-6/2009: 6,4 %). Die quartalsweise Betrachtung zeigt, dass im 2. Quartal der Umsatz den Vergleichswert des Vorjahres deutlich übertraf. So stieg der Konzernumsatz im 2. Quartal 2010 um 14% auf EUR 160,3 Mio (Q2/2009: EUR 140,9 Mio). Das EBIT konnte mit EUR 12,6 Mio (Q2/2010: EUR 12,5 Mio) auf dem hohen Niveau des Vorjahres gehalten werden.

Trotz des gesteigerten Abwicklungs volumens reduzierten sich die Finanzaufwendungen gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahres auf EUR -2,7 Mio (1-6/2009: EUR -2,9 Mio), was in erster Linie auf niedrigere Zinsen zurückzuführen ist. Nach Berücksichtigung der Finanzerträge von EUR 0,6 Mio (1-6/2009: EUR 0,6 Mio) konnte im 1. Halbjahr 2010 ein EBT von EUR 18,8 Mio (1-6/2009: EUR 13,2 Mio) erzielt werden.

Im ersten Halbjahr erzielte der Konzern einen Auftragseingang von EUR 246,8 Mio (1-6/2009: EUR 295,2 Mio) und lag damit um 16 % unter dem Wert der Vorjahresperiode. Im Vorjahresvergleich muss jedoch berücksichtigt werden, dass im 2. Quartal 2009 der mehrjährige Großauftrag der General Authority of Civil Aviation (GACA), Saudi-Arabien, zur Lieferung von 220 Feuerwehrfahrzeugen mit einem Wert von EUR 100 Mio im Auftragseingang verbucht wurde. Der Auftragsbestand zum 30. Juni 2010 betrug EUR 473,8 Mio (30. Juni 2009: EUR 538,8 Mio). Mit dieser weiterhin guten Auftragslage verfügt Rosenbauer über eine gesicherte Auslastung der Fertigungsstätten bis ins 1. Quartal 2011.

Bei der Nachfrage erwartet das Management in einzelnen Regionen - insbesondere den zentraleuropäischen Ländern - eine zunehmende Abschwächung. In welchem Ausmaß diese den Rosenbauer Konzern treffen wird, ist schwer abzuschätzen. Um den Wachstumskurs auch künftig abzusichern, werden alle Projekte und Ausschreibungen, die Rosenbauer zugänglich sind, sehr intensiv bearbeitet. Mit dem weltweiten Vertriebsnetzwerk ist Rosenbauer dafür bestens gerüstet. Außerdem sind die Produktionsstätten heute so flexibel aufgestellt, dass sie auf die unterschiedlichen Bedürfnisse der Märkte ausgerichtet werden können.

Auf Basis der Entwicklung des ersten Halbjahrs bestätigt das Management das weitere Wachstum für das Jahr 2010. Beim Konzernumsatz wird erstmalig in der Geschichte von Rosenbauer die Erreichung der 600-Millionen-Grenze angestrebt. Beim EBIT geht das Management davon aus, erneut ein Rekordergebnis zu erzielen, wobei trotz des verschärften Wettbewerbs eine EBIT-Marge von über 7,5 % erwartet wird.

Emittent: Rosenbauer International AG

*Paschingerstrasse 90
A-4060 Leonding*

Telefon: +43(0)732 6794 568

FAX: +43(0)732 6794 89

Email: ir@rosenbauer.com

WWW: www.rosenbauer.com

Branche: Maschinenbau

ISIN: AT0000922554

Indizes: WBI, ATX Prime

Börsen: Freiverkehr: Berlin, Stuttgart, Amtlicher Handel: Wien

Sprache: Deutsch



Aussendung übermittelt durch euro adhoc
The European Investor Relations Service